

PSYCHOLOGIE HEUTE

BERUF

Einseitige Hilfe

Narzisstinnen und Narzissten nehmen zwar kollegiale Unterstützung an, aber das kränkt sie und sie können nichts zurückgeben.

VON SUSANNE ACKERMANN

 25. MAI 2022

Eine Kollegin hilft mit der fehlenden Information aus, ein Kollege weiß, wo die vermisste Funktion in der neuen Softwareversion zu finden ist, ein Vorgesetzter setzt sich für sein Team ein – gegenseitige Unterstützung ist im Berufsleben normal. Und sie wirkt, weil sie uns auch hilfsbereiter macht. Es sei denn, es handelt sich um Narzisstinnen und Narzissten, das jedenfalls zeigt eine kleine Tagebuch-Studie. Wenn ihnen geholfen wird, passiert offenbar das Gegenteil: Ihre Hilfsbereitschaft nimmt ab, sie werden unfreundlicher und abweisender. Die drei Autorinnen vermuten, dass den narzisstischen Versuchspersonen ihre Neigung zu rivalisieren „in die Quere“ kommt – dass sie sich helfen lassen müssen, kratzt an ihrem Ego.

Wenn Unterstützung Unfreundlichkeit auslöst

Anstatt ihrerseits andere zu unterstützen, gaben narzisstische Teilnehmende an, sich nach einer Unterstützung eher unfreundlicher und abweisender zu verhalten. Die weniger narzisstischen Teilnehmenden hingegen waren einen Tag später stärker motiviert, ihrerseits Kolleginnen und Kollegen zu unterstützen und taten das auch, wie sie in der Befragung berichteten. Die Forscherinnen erhoben bei 129 Erwerbstätigen eines chinesischen Fertigungsunternehmens zunächst ihre Neigung zu Narzissmus, ob sie also gerne bewundert wurden und wie sehr sie mit anderen rivalisierten, sowie ihre allgemeine Hilfsbereitschaft. Nach diesem ersten Termin berichteten die Teilnehmenden zwei Wochen lang täglich über ihre Smartphones, ob sie an einem Arbeitstag Unterstützung erfahren hatten, ob sie Kolleginnen und Kollegen unterstützt hatten, wie motiviert sie waren, dies zu tun.

Die Forscherinnen und Forscher empfehlen, dass in Unternehmen eher eine Kultur der Zurückhaltung gefördert werden sollte, um narzisstische Kolleginnen und Kollegen nicht zu einflussreich werden zu lassen, wenn es um die Hilfsbereitschaft geht.

Meng Zhong u. a.: Pay it forward or keep it for myself? How narcissism shapes daily prosocial motivation and behavior after receiving help. *Journal of Vocational behavior*, 135, 2022. DOI: 10.1016/j.jvb.2022.103721

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

Und wenn ich ihn nun doch nicht liebe?

Zweifel an der eigenen Beziehung sind eine große Belastung – für den Partner und insbesondere den Betroffenen.

LEBEN

Narzissmus

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Egomanen. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

BERUF

Burn on

Viele Menschen fühlen sich erschöpft: zu viele Pflichten, zu viel Druck. Über den Zustand kurz vorm Burn-out – und wie wir uns daraus befreien.

MEISTGELESEN

1 LEBEN

Empathie

Empathie gilt als erstrebenswert – aber zu viel davon kann schaden. Doch was genau bedeutet Empathie, wie kann man sie messen und verbessern?

2 LEBEN

Narzissmus

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Egomanen. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

3 GESELLSCHAFT

Passiv-aggressiv?

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.